Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

24.6.1863 (No. 170)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 170. Mittwoch den 24. Juni 1863.

Bekanntmachungen.

Nr. 8406. Bei dem an Johanni stattfindenden Dienstbotenwechsel machen wir auf §. 3 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März d. J. (Tagblatt vom 31. März Nr. 89) aufmerksam, wornach Dienstboten, welche neu eintreten oder den Dienst verlassen,

innerhalb drei Tagen

auf dem Paßbureau anzuzeigen sind.

Karlsruhe, den 22. Juni 1863.

Großh. Stadtamt.
Flad. Blattner.

Nr. 8134. Die Straßenreinigung betreffend.

Wir bringen die längst bestehende, neuerdings aber häufig nicht beachtete Vorschrift in Erinnerung, daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsdohlen gekehrt werden darf, sondern in die Senkgruben der Häuser zu verbringen ist.

Die Zuwiderhandelnden haben die geordnete Strafe von 30 kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1863.

Großh. Stadtamt.
Flad. Blattner.

Nr. 8266. Die Vornahme der Hundemusterung pro 1863 betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet am **24., 25.** und **26. Juni** 1863, jeweils Morgens von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, im Lokale des Habermarktes im Rathhause dahier statt.

Die Besitzer von Hunden und Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Taxe zu zahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, worüber die Musterungs-Commission nach Art. 1 b. des Gesetzes vom 20. Dezember 1848, Regierungsblatt Nr. 81, zu entscheiden hat, wird nur eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und von 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Wer das Vorführen seines Hundes unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzuerhebenden Taxe.

Von der Verpflichtung zur Entrichtung der Hundstaxe und zur Vorführung der Hunde und Hündinnen bei der Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Die Besitzer eines Hundes oder einer Hündin haben hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Karlsruhe, den 18. Juni 1863.

Großh. Stadtamt.
Flad. vdt. Blattner.

Die Ausgabe von Abonnementskarten nach und von Maxau betreffend.

Höherer Ermächtigung gemäß werden mit dem 25. d. M. anfangend und für die Zeit bis zum 1. Oktober d. J. wieder Abonnementskarten für 10 Hin- und Rückfahrten zwischen dem Bahnhofe und Mühlburgerthor und Maxau ausgegeben.

Bezüglich der Benützung dieser Abonnementskarten tritt die Aenderung ein, daß die auf einen bestimmten Namen lautende Karte zwar auch von Familienmitgliedern, stets aber nur von einer Person, benützt werden darf. Die gleichzeitige Benützung der Karte von mehreren Personen ist daher nicht mehr zulässig.

Ebenso ist die monatliche Gültigkeitsdauer der Abonnements-Karten aufgehoben und auf die Zeit bis 1. Oktober d. J. erstreckt worden.

Karlsruhe, den 23. Juni 1863.

Großh. Eisenbahnamt.
Weitzel. vdt. Bernlacher.

Bekanntmachung.

Nr. 8296. Das Handelshaus Rabus und Stoll in Mannheim hat seiner Zeit dem Handelshaus Arheidt & Comp. hier die Agentur zu Vermittlung von Auswanderungsverträgen übertragen, hat die vorgeschriebene Caution gestellt,

den früher ertheilten Auftrag aber wieder zurückgezogen und verlangt jetzt die Rückgabe der Caution.

Unter Bezug auf §. 8 der Verordnung im Regierungsblatt 1853 Nr. 5 wird dies mit dem Anfügen verkündet, daß etwaige Ansprüche an diese Caution binnen 6 Monaten, vom Heutigen an, mit der Nachweisung anzumelden sind, daß wegen dieser Ansprüche gerichtliche Klage erhoben ist. Karlsruhe, den 22. Juni 1863.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Neubronn.

Pferdeversteigerung.

Freitag den 3. Juli, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Reithause der Landesgestüts-Anstalt 8 Hengste öffentlich versteigert, unter welchen ein 8jähriger brauner, der sich als Reitpferd eignen würde.

Karlsruhe, den 23. Juni 1863.

Großh. Landstallmeisteramt.
von Röder.

Oelgemälde-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 26. Juni,
Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier

1 Oelgemälde, S. K. H. der Großherzog Friedrich von Baden,
1 „ ein Mädchen mit einem Papagei,
1 „ Thierstück,
1 „ ein Viehstück,
1 „ ein Wasserfall,

sämmtlich in Goldrahmen, sowie

2 Goldrahmen

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 19. Juni 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der Zollverwalter Griebel Wittwe werden in der Herrenstraße Nr. 54

Donnerstag den 25. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

L. Schönleber, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

In der Karlsstraße Nr. 4 werden

Mittwoch den 24. d. M.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Frauenkleider, seidene, wollene und verschiedene, sowie ein achteckiger Cachemir-Shawl, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Kupfergeschirr, 18 verschiedene Körbe, Schachteln mit Baumwolle, Faden und sonstige Gegenstände, Gläser, Messer und Gabeln, 12 Eß- und Kaffeelöffel von russischem Silber, 2 Badzüber, Porzellan und verschiedener Hausrath gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Baumberger, Gerichtstarator.

Brennholzversteigerung.

Bis künftigen **Freitag den 26. d. M.,** Nachmittags um 3 Uhr anfangend, lassen die Gebrüder **Gehrlein** zu Maxau auf ihrem Holzlager eine große Parthie eichenes und buchenes Abfallholz, Klötze, Lattenabfälle und Späne öffentlich versteigern.

Holzversteigerung.

Heute, Mittwoch den 24. Juni, Nachmittags 3 Uhr, läßt der Unterzeichnete zu **Maximiliansau,** badischer Seite, 150 Loose Abfallholz und Späne versteigern.

C. Thynes.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karlsstraße Nr. 39 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermiethen; auch ist im Hinterhaus, ebener Erde, eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 18 ist eine neu hergerichtete Wohnung im zweiten Stock von 5 bis 7 Zimmern, 1 Mansardenzimmer nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Laden.

Waldstraße (neue) Nr. 51 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer ꝛc., auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 65, nahe am Marktplatz, ist auf den 23. Oktober eine Wohnung im Hinterhaus im untern Stock, bestehend aus drei Zimmern oder 2 Zimmern und einer kleinen Werkstätte nebst Zugehör, zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

Wohnungen zu vermiethen.

In dem belebtesten Theile der Langenstraße ist auf das Oktober-Quartal eine Wohnung in einem neuen Hause im vierten Stock, bestehend aus 4 großen ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkof, 2 geräumigen Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc. in der Langenstraße ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 77.

Blumenstraße Nr. 1 b, im ersten Stock, ist eine Wohnung mit 7 Zimmern und Küche, und in den Mansarden eine Wohnung mit 4 Zimmern und Küche nebst allen übrigen Zugehörden auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Sophienstraße Nr. 25 ist im zweiten Stock eine Wohnung mit 8 Zimmern und Küche, und im dritten Stock deßgleichen mit 8 Zimmern und Küche nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermiethen. Auskunft in Nr. 14 genannter Straße.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wohnung zu vermiethen.

An eine kleine Familie könnte auf 23. Oktober eine Wohnung gegen den Garten von 3 — 5 Zimmern sammt Zugehör vermiethet werden vor dem Mühlburgerthor bei Barbiche im dritten Haus.

Auf den 23. Oktober sind im westlichen Stadttheile 5 — 8 Zimmer mit Zugehör und Garten zusammen oder getheilt zu vermiethen. Nähere Auskunft wird ertheilt Karl-Friedrichstraße Nr. 11, Eingang Zähringerstraße im dritten Stock.

Karlsstraße Nr. 5 ist ein freundliches Logis, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche u. s. w., auf den 23. Oktober an eine ruhige Person zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Läden und Wohnungen zu vermiethen.

Zwei Läden, 1 Beletage, 1 Salon, 6 Zimmer, 2 Mansarden; im vierten Stock 4 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden nebst Zugehör sogleich zu vermiethen. Ein Logis auf 23. Oktober mit 4 Zimmern, Mansarden ꝛc.: Langestraße Nr. 155.

Zimmer zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 37 sind im zweiten Stock 3 sehr schöne Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

In der Nähe der Infanterie-Kaserne und der Kunstschule sind sogleich zwei schön möblirte Zimmer im dritten Stock vornenheraus an einen ruhigen Herrn zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kleine Herrenstraße Nr. 12 ist ein freundliches, schön möblirtes Zimmer im zweiten Stock auf den 1. August an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Langestraße Nr. 58, eine Stiege hoch, ist ein einfach möblirtes Zimmer um billigen Preis zu vermiethen. Näheres daselbst.

Adlerstraße Nr. 31, in der Nähe des Bahnhofs, sind im zweiten Stock zwei freundliche, gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermiethen.

In der Herrenstraße Nr. 38, im Hinterhaus, sind zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer mit Aussicht in den Garten auf den 1. August an einen oder zwei ledige Herren zu vermiethen. Ebendaselbst wird gründlicher **Zitherunterricht** ertheilt.

Hirschstraße Nr. 27 ist im zweiten Stock ein schönes und elegant möblirtes Zimmer bis zum 1. Juli oder später zu vermiethen; ebendaselbst kann ein kleineres möblirtes Zimmerchen, nach dem Hof gehend, billig abgegeben werden.

Langestraße Nr. 81 ist ein in den Hof gehendes, kleines Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 59 ist im zweiten Stock vornenheraus ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel oder auch leer auf den 1. Juli zu vermiethen. Auch ist daselbst ein gutes, eichenes **Hofthor** zu verkaufen.

Laden- und Wohnungsgesuch.

Auf 23. Oktober wird in der Langen- oder andern frequenten Straße ein Laden mit Wohnung oder eine für einen Laden geeignete Wohnung für ein stilles Geschäft zu miethen gesucht. Offerten an G. J. adressirt, besorgt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

Eine stille Beamtenfamilie (3 Personen) sucht eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., beziehbar auf 1. oder 23. Oktober d. J. Anträge wollen gefälligst abgegeben werden bei Herrn Kaufmann W. Döring.

Zwei Wohnungen, wenn möglich ein zweiter und dritter Stock, werden auf den 23. Oktober d. J. in einem Hause zu miethen gesucht. Adressen wollen auf dem Kontor des Tagblattes unter den Buchstaben N. S. abgegeben werden.

Eine kleine Familie sucht auf 23. Oktober ein Logis von 4 bis 5 Zimmern. Gefällige Anerbieten beliebe man unter Angabe des Preises Zähringerstraße Nr. 74 im zweiten Stock abzugeben.

Zimmergesuch.

Auf den 1. August werden für einen stillen Herrn zwei schön möblirte Zimmer, am liebsten im mittleren Stadttheile, auf die Dauer zu miethen gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter der Adresse O. abzugeben.

Gesuch.

Ein **Magazin, Remise** oder **Keller** oder ähnliche Lokalität wird zu miethen gesucht. Wer eine solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches etwas Kleider machen, schön weißnähen, waschen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle: Langestraße Nr. 139 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht und gut empfohlen werden kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 138 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches weißnähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 7 im Hinterhaus.

Güterzieler

im Betrage von etwa 8,000 fl., zu 5 % verzinslich, sind zu cediren durch das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Gasthofköchin,

eine gewandte, kann sogleich bei gutem Lohne placirt werden durch das
öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Stellengesuche.

Eine Wittwe von gesetztem Alter, welche Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, auch allen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, wünscht eine für sie passende Stelle zu erhalten; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere zu erfragen Schlachthausstraße Nr. 11 zwei Stiegen hoch.

Ein Mädchen, welches schon einige Jahren in einem Specerei- und Conditorei-Geschäft sich beschäftigte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Laden- oder Zimmermädchen eine Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen in **Mühlburg** Nr. 99.

Ein junger lediger Mann, der eine hübsche orthographische Handschrift schreibt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Hausknecht,

ein zuverlässiger, sucht sogleich placirt zu werden durch das
öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann, der die Handlung zu erlernen wünscht, kann sogleich in die Lehre treten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verloren.

Samstag den 20. Juni wurde eine große verschlungene goldene **Broche** verloren, an welcher das Häkchen, womit man die Nadel befestigt, fehlte. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Waldstraße Nr. 22 im zweiten Stock abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Die Einrichtung eines vierständigen **Pferdestalls** mit steinernen Trögen ist zu verkaufen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 20.

Papagei-Käfig,

ein noch ganz wenig gebrauchter, ist zu verkaufen: Langestraße Nr. 175 b im Laden.

Empfehlung.

Zur Führung der Geschäftsbücher, Correspondenz ꝛc. hiesiger Gewerbetreibender empfiehlt sich ein routinirter Kaufmann gegen bescheidenes Honorar. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre C. abzugeben.

☞ Anzeige.

Zähringerstraße Nr. 27 werden Kleidungsstücke, Betten, Möbel u. dgl. angekauft und gute Preise bezahlt bei
Ferd. Holz.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.
Benjamin Kahn.

Empfehlung.

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen in und außer dem Hause. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 37 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisch angekommene
Rippoldsauer Sophien-Quelle-Wasser ꝛc., sowie frisches
Emser, Selterser, Adelheids-Quelle, Langenbrücker, Weilbacher, Jod-Soda-Schwefel (Salz und Seife), **Ludwigsbrunner, Geilnauer, Schwalbacher, Fachinger,** frisches **Mergentheimer** und Mergentheimer **konzentrirtes** Bitterwasser, **Friedrichshaller, Saidschützer, Pilnaer** Bitterwasser, **Kissinger Ragozzi, Karlsbader, Homburger, Griesbacher, Antogaster, Petersthaler** Sophien-, Peters- und Lacierquelle- und **Marienbader** † Brunnenwasser, Eger Franzensbrunnen und
Aschaffenburg-Sodener, jod-bromhaltige Sool-Quelle.

Peruanischer Guano,

ächter, ein vorzügliches Dungmittel für Feld- und Gartenpflanzen, in größeren Quantitäten, sowie auch in Pfundpaqueten ist zu haben bei
Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant.

Mineralwasser,

als:
ächtes Selterser, Emser Kränchen, Ludwigsbrunner, Rippoldsauer, Griesbacher, Petersthaler, Langenbrücker (Waldquelle), Kissinger Ragozzi und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt
W. C. Born.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei
Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Carl Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt den frisch angekommenen
Fromage de Brie, de Neufchâtel (Bondons), **de Rocquefort,** fein und jung, **Münsterkäs** in Schachteln, alten **Parmesan-**, vorzüglichen **Chester-**, frischen **Edamer-** (holl.), **feinsten Emmenthaler-** (Schweizer-), grünen **Kräuter-**Käs, Aspicher Rahm- und besten **Limburger-** (Backstein-) Käs ꝛc. ꝛc.

Zum Ansetzen der Früchte

empfehle ich in reinen Qualitäten: feinstes 1860r Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist, Korn-, Trester- und reinschmeckenden Kartoffelbranntwein zu billigen Preisen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Stereoscop-Bilder

in vorzüglicher Auswahl bei
A. Winter & Sohn.

Zuckerfischchen, Drops, Himbeerdrops, große und kleine **Pfeffermünz-Tabletten,** nebst vorzüglichen **Rettig-Bonbons** empfiehlt in frischer Sendung billigst

H. Kamm,
Zähringerstraße Nr. 25.

Sessel- und Peitschenrohr

in schönster Waare empfiehlt
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Von dem rühmlichst bekannten ächten

Schweizerkräuter-Zucker,

welcher wegen seiner wohlthätigen Wirkung bei Husten, Heiserkeit u. dgl. in so kurzer Zeit eine allgemeine Beliebtheit erlangt hat, ist von unserm Fabrikanten so eben wieder eine neue Sendung eingetroffen und wird, wie bisher, in losem Zustande à 36 kr. per Pfund verkauft.

Außerdem ist solcher jetzt auch in einzelnen Tabletten mit elegantem, bedrucktem Papierumschlage zu haben.

Zollikofer & Schollenberger,
Eck der Langen- und Lammstraße.

☞ Den oben empfohlenen ächten Schweizerkräuter-Zucker führen noch die Herren:
Fr. Römhildt, Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor,
Louis Zipperer, Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

Neue feine Matjes-Häringe

sind eingetroffen bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Leinene Brusteinsätze

für Herrenhemden sind in den mannigfachsten Dessins und Qualitäten frisch eingetroffen und empfiehlt

Wilhelm Himmelheber,
Leinewaaren-Lager.

Gefrorenes

in Büchsen, Schneideziegel, wie in den schönsten Formen, als: Blumen mit Fruchtkörben, Figuren und Thierstücke, Ananas, Melonen, Trauben, Rosetten ꝛc. ꝛc., wird auf Bestellung stets angenommen. Auch wird rohes Eis und vorzüglicher Schlagrahm verabreicht bei

Konrad Nitzhaupt, Hofconditor,
Kreuzstraße Nr. 6.

Wollspitzen

zur Verzierung von Kleidern ꝛc. empfiehlt billigst

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Kinder-Wagen

auf 3 und 4 Rädern, dauerhaft gearbeitet, empfiehlt billigst

F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

Das
Commissions-Bureau
von
J. Scharpf,

welches die Bürgerannahms- und Heirathsgesuche, Vorstellungen, Bittschriften, Beitreibung ausstehender Schuldposten, An- und Verkauf von Wohnhäusern und Gärten nebst Versteigerung derselben, sowie auch den Herrschaften ihre Dienstboten und den Letztern passende Dienststellen zur Besorgung übernimmt, befindet sich:

Langestraße Nr. 237,
am Mühlburgerthor.

Amalienbad Durlach.

Mittwoch den 24., Abends 5 Uhr, beginnt das Stechen auf das am letzten Sonntag angezeigte Preiskegeln, was hiermit mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß auf vielseitigen Wunsch noch auf einen weiteren Preis (bestehend in einem jungen englischen Hammel) gekegelt wird.

K. Weiß.

Unterzeichnete empfehlen als Neuestes

Crystall-Chromophotographien,

welche bei vollkommenster Aehnlichkeit durch Lebendigkeit und Dauerhaftigkeit der Farben sich auszeichnen, und sind solche bei Herrn Vergolder Ziegler, wie bei uns zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Schuhmann und Sohn,
Hof-Photographen und Maler.

Eine große Parthie

1 3/4 Ellen breite **Sommerkleiderstoffe** à 20 kr. bei

Isidor Schweizer,
Langestraße Nr. 137.

Nicht zu übersehen.

Bei Unterzeichnetem kostet das Pfund rein ausgelassenes **Schweineschmalz** (ohne Hammelsfett) 24 kr.

Ludwig Morlok, Metzgermeister,
Langestraße Nr. 73.

Stadt Mailänder Frcs. 45. Loose,
vier Ziehungen jährlich,
nächste Ziehung am 1. Juli, sind zu haben bei

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Bodenwichse,

frische, in beliebiger Farbe, der Schoppen zu 6 kr. ist fortwährend zu haben: Kronenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Uhren- u. Geschäftsempfehlung.

Ch. Kiefer, Uhrmacher
in **Mühlburg,**

empfiehlt sein auf's Beste assortirtes Lager von **Anker-, Cylinder-** und **Spindeluhren,** für deren Güte Jahre lang garantirt wird.

Reparaturen von den feinsten bis zu den ordinärsten werden schnell und auf das Beste und Billigste besorgt.

Aufträge nimmt entgegen Herr C. Arleth, großh. Hoflieferant, sowie Herr Höck, Thorwart am Mühlburgerthor.

Mühlburg. Bad-Empfehlung.

Den verehrlichen Damen zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Alb-Bäder eröffnet sind, und bitte, wie bisher, um geneigten Zuspruch.

J. Gimbel.

Museum.

Heute, Mittwoch den 24. Juni, findet bei günstiger Witterung von 6 — 9 Uhr Musik von der Kapelle des großh. Artillerie-Regiments im Garten statt.

Der Vorstand.

Evangel. Stadt-Kirchenchor.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Probe.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

---

103. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung
auf
Donnerstag den 25. Juni 1863,
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Erstattung und Berathung der Berichte der Abgeordneten Walli und Eckhard über die von der ersten Kammer beschlossenen Abänderungen an dem Entwurf eines Polizeistrafgesetzes.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 27 vom 22. Juni 1863.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,
die Beaufsichtigung und Leitung des Gewerbeschulwesens im Großherzogthum betreffend.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Referendär Wilhelm Goldschmidt von Karlsruhe zum Sekretär, den Kameralpraktikanten Emil Schmidt von Heidelberg zum Revisor bei dem evangelischen Oberkirchenrathe zu ernennen; dem Stationskontroleur Zollinspektor von Geyer in Köln mit Beibehaltung seines gegenwärtigen Titels den Rang eines Hauptzollamtsverwalters zu verleihen; den Revisor Friedrich Walchner bei der Steuerdirektion vorerst provisorisch zum Obereinnehmer in Donaueschingen, den Distriktsnotar Alexander Serger aus Gerlachsheim, zur Zeit Revident bei dem Ministerium des Innern, zum Revisor bei diesem Ministerium, den Registraturgehilfen Karl Richter bei dem Oberschulrathe zum Registrator bei dieser Stelle zu ernennen; dem Hofrath Professor Dr. Bluntschli an der Universität Heidelberg den Charakter als Geheimer Rath dritter Klasse zu verleihen; die erledigte Vorstands- und erste Lehrstelle am Pädagogium und der höheren Bürgerschule in Durlach dem Professor Ludwig Wettach, Diakonus und Vorstand der höheren Bürgerschule in Bretten, zu übertragen; dem praktischen Arzte Dr. Leopold Fischer in Heidelberg die Stelle eines Assistenzarztes bei dem Amtsgericht und Oberamt Heidelberg mit Staatsdienereigenschaft zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Garnisonsauditor Schmidt auf sein unterthänigstes Ansuchen, wegen leidender Gesundheit, aus dem Militärdienste zu entlassen; unter dem 12. Juni d. J. den Lieutenant Adalbert von Röder im dritten Dragoner-Regiment, Prinz Karl, und unter dem 14. Juni d. J. dem Lieutenant Peter Weber im Festungsartillerie-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchst-Ihrem Armeecorps zu ertheilen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Etappenkonvention zwischen Baden und Preußen betr.

Die Aufhebung der Rheinzölle auf der Wasserstraße von Konstanz bis Basel betreffend.

Notizen für Donnerstag 25. Juni:

Karlsruhe, Schönleber, Gerichtstaxator: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse der Zollverwalter Griebel Wittwe in der Herrenstraße Nr. 54, Vorm. 9 Uhr.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren

von

J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**

am Marktplatz.

Leinewaaren-Lager

von

Wilhelm Himmelheber,

Langestrasse Nr. 163.

Mein Lager in **Bielefelder,** sowie **schweren** 12/4 **breiten Leinen,** Bielefelder Taschentüchern &c. ist durch Zusendungen von frischer Bleiche auf's Reichhaltigste assortirt und bringe solches bei billigst gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Für Bettnässer

männlichen Geschlechts, welche wenigstens das 10. Lebensjahr zurückgelegt haben, besitze ich ein **probates,** nicht medicinisches Mittel und versende dasselbe unter Garantie gegen Nachnahme oder Einsendung von 2 fl. 20 kr. (1 Thlr. 10 Sgr.); Waisen- und dergleichen Anstalten sehr zu empfehlen! Briefe und Gelder frei.

Rohrberg, Post Zell i. W., Amt Schönau, Großherzogthum Baden. **Blatz.**

Statt aller Zeugnisse, die ich von Privaten nie ohne specielle Erlaubniß veröffentlichen werde,

Brief-Auszüge:

1) Herr Hausvater Ad. Schmid an der Pestalozzi-Stiftung (große Rettungsanstalt) in Olsberg, Kanton Aargau, Schweiz, bezog zu 3 Malen 37 Exemplare und schrieb am 12. April 1861: „das Verdienst, das Sie durch diese Erfindung erworben, ist **groß** und verdient vollste Anerkennung" ꝛc.

2) Herr Gemeindepfleger Stooß aus Kleinengstingen, Württemberg O.-A. Reutlingen, 30. October 1861: „Gott sei Dank, daß ich bei Ihnen endlich das Mittel gefunden habe" ꝛc.

3) Herr Hausvater Meyer an der St. Johannispflege in Aschaffenburg, Bayern, bestellte wieder ein Dutzend, 29. Decbr. 1861: „Ich werde auch anderwärts die Brauchbarkeit Ihrer Erfindung anrühmen" ꝛc.

4) Herr Redacteur der Neuen Münchener Zeitung, 5. Januar 1862: „Ich bestätige Ihnen überdies mit Vergnügen, daß sich Ihr Mittel als **vorzüglich** bewährt hat" ꝛc.

5) Herr Hausvater Preuß an der Rettungsanstalt Fatzoldshof bei Mainleus, Bayern, 22. Januar 1862: „Erhalten, erfreulichen Erfolg, bitte um 4 Exemplare. — Ein Zeugniß, jedenfalls ganz günstig für Sie, erhalten Sie später" ꝛc.

6) Herr Beul, Schullehrer in Wiefelsdorf bei Burglengenfeld, Bayern, 5. Febr. 1862: „Herzlichen Dank! Senden Sie umgehend noch ein Exemplar" ꝛc.

7) Herr Pfarrer und Districts-Schulinspector Achberger in Kirchdorf bei Mindelheim, Bayern, 18. Febr. 1862: „Ich füge bestätigend bei, daß Ihr Mittel sehr zweckmäßig sich erwiesen hat" ꝛc.

8) Herr Kaufmann J. W. Gramm in Riedlingen, Württemberg, hat mein Mittel öffentlich in Nr. 78 der Riedlinger Zeitung v. J. aus Dankbarkeit als **ganz probat** empfohlen.

Blatz.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Mittwoch den 24. Juni,

Concert à la Strauss

von dem neu gegründeten Streichorchester.

Unter Anderm kommt zur Aufführung:

1) **Ouverture** zur Oper „Lestocq" von Auber.
2) **Ouverture** zur Oper „Lichtenstein" von Lindpaintner.
3) **Finale** aus der Oper „Stradella" von Flotow.
4) **Die Reise durch Europa.**

Anfang 7 Uhr, Eintrittspreis 9 kr.

L. Mezger, Musikdirektor.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 24. Juni:

* Großh. **Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Landschaft, von Direktor Schirmer. — Landschaft (unter hohen Bäumen), von Th. Kotsch in Karlsruhe. — Jagdstück, gezeichnet und gestochen von Professor E. Willmann nach F. Deportes.

Handzeichnungen:

Die vier Jahreszeiten, von Professor Schrödter.

Kupferstiche:

Le Christ sur les genoux de sa Mère, nach van Dyck, gest. von Frank. — La Sentinelle, nach Protoies, gest. von Babelmann. — 50 Bl. Radierungen, nach Nic. Berghem, Carl du Jardin und P. Potter.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Museum: Gartenmusik von 6 bis 9 Uhr Abends.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Donnerstag den 25.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Freitag den 26.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikcorps Abends $^1/_2$7 — $^1/_2$9 Uhr im Großh. Schloßgarten.

Sonntag den 28.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Die Kunstausstellung für das Jahr 1863

im großen Orangeriegebäude des Großh. botanischen Gartens.

Täglich dem Publikum geöffnet von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr; an Sonntagen nur von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends. Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen von 8 — 10 Uhr und an den Sonntagen von 8 — 1 Uhr.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder den ganzen Mittwoch und Sonntags Nachmittag 6 kr., und an den übrigen Tagen 12 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Askany, Rent. v. Turin. Spieß, Kfm. v. Offenbach. Menger, Kaufm. v. Trier. Winkler, Kfm. v. Kempten.

Englischer Hof. Dr. Bartohn mit Frau u. v. Heinrich v. Weimar. Wandel m. Sohn v. Regensburg. Schäfer, Kfm. v. Elberfeld. Nahm, Kfm. v. Straßburg. Eisemann, Kfm. v. Offenbach. Borden, Kfm. von Paris. Siegfried, Kfm. v. Glauchau. Wimer, Advokat v. Berlin.

Geist. Eichrodt, Schumann und Greder, Geometer von Gondelsheim. Aber, Gemeinderath v. Calw. Häusermann u. Armbruster, Gerber v. Pforzheim.

Goldener Adler. Schottmann, Kfm. von Straßburg. Brey, Schmiedmeister v. Jestetten. Stadlin, Pfarrer v. Zug. Lederer, Brauer v. Lomgau. Schedeck, Kfm. v. Darmstadt.

Goldener Hirsch. Ziegelmaier, Kübler von Renchen. Frau Riesch v. Straßburg.

Goldenes Schiff. Hirsch, Priv. v. Coblenz. Landau, Priv. v. Weissenau.

Grüner Hof. Krokhardt, Fabr. v. Schweinfurt. Müller, Part v. Wien. Hopf, Kfm. v. Gotha. Winzen, Kfm. v. Hamburg.

Hôtel Große. v. Kayser v. Stuttgart. Killing, Fabr. v. Kerb. Bergmann, Kfm. v. Barmen. Brude, Kfm. von Ulm. Simons, Kfm. v. Wickeroth.

Prinz Max. Motfinger, Part. v. Sinsheim. Maier, Müller v. Lesberg. Huber u. Urban, Holzhdl. v. München.

Römischer Kaiser. Colombier, Proprietaire v. Marseille. Dertmuth, Kfm. v. Bremen. Lommer, Kaufm. von Hamburg. Schricker, Gutsbes. v. Passau Schroth, Kfm. v. Frankfurt. Zerdecker, Mech. v. Lemberg. Tisson, Rent. von Genf. Roland, Landwirth aus Pommern. Lepefrau, Fabrikbes. v. Cette. Kohlmann, Pfarrer v. Salzburg.

Rothes Haus. Schwerd, Prof. von Speier. Wittmann, Kfm. v. Halle a. d. S. Koch, Kfm. v. Rothweil. Faller, Kfm. v. Stuttgart. Schäffer, Rent. v. Nürnberg. Gall, Zimmermstr. v. Wiesbaden.

Silberner Anker. Korn, Handlesm. v. Wattenheim.

Weißer Bär. Sost, Kfm. von Ludwigsburg. Dort, Kfm. v. Hamburg. Ludwig, Kfm. v. Schiltach. Schweitzer, Müller v. Edinburg. Sauer, Architekt v. Homburg a. d. H. Pauli, Praktikant v. Mannheim.

Weißer Löwe. Beck, Müller v. Reichenbach. Hübner, Kaminfeger v. Höchst. Neeser, Schriftsetzer a. Altstetten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.